

Erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen herrscht heute durchgehend erhebliche Lawinengefahr durch Triebschnee. Gestern sind frische Einwehungen in den Expositionen Nordost bis Süd entstanden. Die Gefahrenstellen finden sich besonders leeseitig in Kammnähe, hinter Geländekanten und in Rinnen und Mulden. Hier ist eine Lawinenauslösung bereits durch geringe Zusatzbelastung möglich. In schattseitigen Hochlagen besteht nach wie vor die Gefahr durch große Zusatzbelastung Schwachschichten in der Altschneedecke auszulösen. Hier sind insbesondere die Übergänge von wenig zu viel Schnee kritisch. Insgesamt setzen Unternehmungen im Gelände heute defensives Verhalten und Erfahrung in der Einzelhangbeurteilung voraus!

Schneedeckenaufbau

Seit Mittwoch hat eine Kaltfront bis zu 40 cm Neuschnee gebracht, der bei sinkenden Temperaturen auf eine warme, feuchte Altschneedecke fiel. Der Niederschlagsschwerpunkt lag in den Nordalpen und nördlichen Niederen Tauern, aber auch die südlichen Gebirgsgruppen der Steiermark haben bei diesem Ereignis bis zu 20 cm Neuschnee abbekommen. Gestern hat starker Nordwestwind den Neuschnee verfrachtet, wodurch vor allem in den Expositionen Ost bis Süd frischer Triebschnee entstanden ist. Die Neu- und Triebschneeauflage ist durch unterschiedliche Windgeschwindigkeiten und eingelagerten Graupel in sich geschichtet und kann daher Schwachschichten aufweisen. Auch ihre Verbindung zur Altschneedecke ist noch nicht ausreichend. Das Altschneefundament stabilisiert sich durch die tiefen Temperaturen, es gibt aber in den schattseitigen Hochlagen über etwa 2000m nach wie vor Schwachschichten im Altschnee. Die Gipfelbereiche und Kämme gestalten sich weiterhin abgeblasen, eisig und hart.

Wetter

In der Früh weht noch kräftiger Nordwestwind, insbesondere im Nordosten der Steiermark und im Nordstau schneit es noch leicht. Am Vormittag hört es auf zu schneien, die Wolken lockern auf, der Wind dreht auf Südwest und lässt nach. Am Nachmittag herrscht in den steirischen Bergen eher freundliches, aber kaltes Wetter mit aufgelockerter Bewölkung, mäßigem Wind und Temperaturen um -9 Grad in 2000 m.

Tendenz

Am Freitag bleibt es bei mäßigem Südwestwind weiterhin kalt mit -9 Grad in 2000 m. Es wird aber, mit Ausnahme des Südostens der Steiermark, großteils sonnig. Der Neuschnee kann sich nur langsam setzen und festigen. Die Lawinengefahr geht daher nur langsam zurück.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben. Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.













